

# Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Zeitung für Stadt und Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 163.

Montag, den 26. Juli 1920.

160. Jahrgang.

## Tageschronik

Frankreich betreibt neue Rechtsdenkungen gegen Deutsch-land zugunsten Polens.

Dr. Dornen aus Wiesbaden entfährt.

Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Polen und Sowjetrußland bevorstehend.

Neue Streiks in Mitteldeutschland in der chemischen- und Brauindustrie.

Die Ruhrbergleute wollen mehr arbeiten.

Der Reichstag über die Entlohnung der Bevölkerung ist vom Reichsamt für Arbeitsbeschaffung und dem Reichsamt für den Reichslohn unterbreitet.

## Dr. Dornen gefangen und nach Leipzig verschleppt?

Frankfurt a. M., 25. Juli. Dr. Dornen feierte am Sonntagabend gegen 3 Uhr in der Gesellschaft eines deutschen Pöblers (1) aus der Gegend von Gelsenkirchen von einem Prüßling, das er im Kaufhaus eingenommen hatte, nach seiner Villa in Wiesbaden in der Hildestraße zurück. Die drei vor seiner Wohnung stehenden drei Männer aus einem langsam daher kommenden Auto, fuhren Dr. Dornen und schleppten ihn nach dem Auto, das in rasendem Tempo davonfuhr. Das Ganze war das Werk eines Angehörigen, wie der Reichsamt Dr. Dornen anhat, hat man jedoch ihm wie Dr. Dornen selbst Revolver an die Seiten gefesselt, so daß eine Gegenwehr vergeblich gewesen wäre. Trotzdem von Wiesbaden aus alles in Bewegung gesetzt wurde, um das Automobil anzuhalten, soll es nach Weidenau in die Wiesbaden eingedrungen sein, die Grenze des besetzten Gebietes bei Schöck am Rhein in der Richtung nach Frankfurt passiert haben. Im Laufe des Vormittags ist in Wiesbaden die Vernehmung eingeleitet, daß sich Dr. Dornen in Leipzig befindet. Die Wiesbadener Polizei erklärte auf Betragen der französischen Besatzungsbehörde, daß sie von der ganzen Angelegenheit nichts wisse. Ein französischer Polizeikommissar, der durch seine Schritte Dr. Dornens von dessen Villa ausgeht ist, hat nach dem Vergehen nicht das Geringste bemerkt. Die französische Besatzungsbehörde hat nicht weit von Dr. Dornens Wohnung im Hotel Solenhallen eine Wache von 30 Mann untergebracht, die dieselbe zum Schutz Dr. Dornens dient. Der Wachtmeister vor der Villa hatte den Befehl, sofort einen Signalfuß abzugeben, falls sich vor der Villa irgend etwas ereignete. Das ist aber vollständig unterblieben, wahrscheinlich, weil die ganze Sache so ruhig abging, daß niemand auf der Straße etwas davon bemerkte. Der Vorfall hat übrigens dazu geführt, daß sowohl die französischen, wie die englischen und die amerikanischen Besatzungsbehörden angewiesen wurden, daß die Kontrolle an den Landstraßen und auf der Eisenbahn von bestehen nach dem unbesetzten Gebiet verschärft wird.

## Der Streik in Mitteldeutschland vorläufig noch vermindert.

Halle, 25. Juli. Das Informationsbüro des Bergarbeiterverbandes Mitteldeutschland teilt uns mit: Heute Mittags fand in St. Afanas eine Konferenz der Bergarbeiter aus, die von 450 Vertretern aus ganz Mitteldeutschland, Braunschweig, Bitterfeld, Goslar, Harz, Mansfeld, Merseburg, Niederlausitz, Halle u. m. D. anwesend war. Die Beschlüsse sollte entscheiden, ob in den Streik getreten werden sollte oder nicht. Vom Ausschussleiter sprach Landtags-Abgeordneter Sufem an. Der Konferenz der Bergarbeiter wurde folgende Entschlossenung mit 400 neuen 7 Stimmen angenommen: Die Konferenz der Bergarbeiter-Mitteldeutschlands beschloß am 25. Juli folgendes: 1. Es tritt sofort ein Streik ein, unter dem Vorbehalt eines Vertreters des Reichs-berufungsamtes zuzustimmen. Dessen Streikbescheid werden die Forderungen der Bergarbeiter zur Entschloßung unterbreitet. 2. Nach Fällung des Streikbeschlusses findet eine weitere Konferenz statt, um über das Ergebnis zu beraten und den Beschlüssen einen Vorschlag zu unterbreiten. 3. Heber diesen Vorschlag wird dann unter den organisierten Bergarbeitern abgestimmt werden. 4. Der Streik wird sofort in Mitteldeutschland, Braunschweig, Bitterfeld, Goslar, Harz, Mansfeld, Merseburg, Niederlausitz, Halle u. m. D. anwesend sein. 5. Der Streik wird morgen zu Verhandlungen in Halle einbezogen. Alle Verhandlungen sind bis zum Streikbescheid am 28. Juli (nach anderen Meldungen schon heute) in Halle zusammenzutreten.

## Streik in Leuna. Die chemische Industrie in Bitterfeld streikt noch nicht.

In Leuna sind heute die Arbeiter in den Streik getreten, nachdem eine neue Bestimmung mit großer Mehrheit für ihn eintreffend hatte. Die Arbeiterchaft hat sich zur Ansicht

ung der Stillstandsarbeiten während dreier Tage verpflichtet. Kommt während dieser Frist eine Einigung mit der Werksleitung nicht zustande, so sollen auch die Stillstandsarbeiten eingestellt werden.

Daneben wird aus Bitterfeld unsern heutigen Datum berichtet: In den chemischen Werken Bitterfelds und Umgebung wird heute noch gearbeitet. Heber Eintritt in den Streik wird in einer Besprechung der Betriebsräte, die heute in Halle stattfand, entschieden.

## Polen in Not.

Die Russen schieben weiter von Grola an Grola! Ein in ist von den Bolschewiken eingenommen. Der Hebragan über den Beispiel soll ihnen indes erfolgreich verwehrt worden sein.

## Der Vormarsch auf Ostlith.

wird seitens der Bolschewiken mit allen Mitteln forciert. Auf der Front Wodnotschin-Dubno wird mit Eroberung angetrieben. Die ukrainische Regierung ist von Kiew aus nach Zernow übergesiedelt.

## General Veltura

hat sich von Polen losgesagt und für Unabhängigkeit des Selbstbestimmungsrecht verlangt im Wege einer freien Volksabstimmung.

## Wienflut

soll seine Hauptmacht in der Gegend von Mailand konzentriert haben. Aus vielen Meldungen geht hervor, daß die Sowjettruppen kampflos, mit allen Waffen die Zugelassen der beiden kriegführenden Länder schickte sind. Die Besatzungsregierung hat mit dem Entschloß Verbot von einer für nach erkrankten Vorkriegs zuziehenden und durch die Bestimmungen des Versailles Vertrags unberührt ablebenden Befehls Gebrauch gemacht.

## Deutschland verbietet die Durchfuhr von Kriegsmaterial nach Polen.

Berlin, 25. Juli. Amst. Die Reichsregierung hat unter dem 25. Juli eine Verordnung erlassen, wonach im Hinblick auf die Neutralität Deutschlands im Krieg zwischen Polen und Sowjetrußland die Ausfuhr und Durchfuhr von Waffen, Pulver und Sprengstoffen sowie von anderen Artikeln des Kriegswesens verboten wird, soweit diese Gegenstände für das Gebiet eines der beiden kriegführenden Länder bestimmt sind. Die Reichsregierung hat mit dem Entschloß Verbot von einer für nach erkrankten Vorkriegs zuziehenden und durch die Bestimmungen des Versailles Vertrags unberührt ablebenden Befehls Gebrauch gemacht.

## Die Ententepolitik über Polen. Frankreichs Hege gegen Deutschland.

Die französische Presse bedeutet die Nachricht, daß Rußland in Waffenstillstandsverhandlungen mit Polen eingeleitet sei, mit dem Ausdruck großer Genugtuung. Der „Matin“ hebt mit Recht hervor, daß diese Bereitwilligkeit Rußlands die Weisung von einer schweren Verletzung des Vertrags von Versailles bedeutet. Statt froh zu sein, daß Polen aus dem russischen Abenteurer mit heller Front hervorgehen kann, sehen alle Pariser Blätter darauf aus, gegen Deutschland scharf zu machen und sich gegen England zu wenden, das mit Rücksicht auf die Ergebnisse der Volksabstimmungen in Allenstein und Marienwerder den Wagna der Entente-truppen aus diesem Gebiet fordere. Das „Journal“, das so erlich ist, zugunsten, daß die französische Politik in Polen einen schweren Mißerfolg erleidet, behauptet, daß England den Polen eine neue Erwidrigung zugetrieben habe, indem es die Volksabstimmung in Allenstein und Marienwerder anerkennen sollte. Das „Echo de Paris“ behauptet, daß in einer Note vom 22. Juli die entente Regierung dem Vertrag von Versailles zuquasiert hat, die Grenzschutztruppen in diesen und Befandteile der Reichswehr abzuziehen, aber die französische Regierung habe denen solche Angehörigen Mißerfolg erhoben. Das Blatt geht gleich dem „Welt Pariser“ so weit, zu erklären, daß die allierten

Anzeigenpreis Der 7teip. Willim-Sagraum 30 Wja. Die laufende Monatsquittura wird vom Verleger auf seine Anzeigen in Zahlung genommen. Abdrucke 50 Wja. Wenn befanders Norm. Anzeigenblätter 11 Uhr vorm. Fernr. 100 Erfüllungsort Merseburg. Belegnummer wird berechnet.

Kommissionen in Ost- und Westpreußen trotz der Volksabstimmung das Recht hätten, jene Gemeinden an Polen anzuliefern, wo sich eine polnische Mehrheit erweisen hätte! Der „Welt Pariser“ berichtet, daß in der letzten Sitzung der Volksabstimmungs-Konferenz einachend über Ost- und Westpreußen verhandelt wurde, und daß man dazu bereit sei, jene Orte des Distrikts von Allenstein den Polen abzutreten, in denen sie eine polnische Mehrheit besitzen! Die Ueberlassung des Gebietes von Marienwerder an Deutschland würde die Verbindung Polens mit dem Meer erschweren, indem es eine Eisenbahnlinie, die nach Danzig führt, verlieren würde, und die freie Schifffahrt auf der Weichsel nicht mehr sichergestellt wäre. Deshalb sei die Volksabstimmungs-Konferenz, Polen am rechten Weichselufer einen genügend breiten Streifen Landes zu überlassen, wodurch die Unabstimmbarkeit der polnischen Transporte auf der Weichsel gewährleistet wäre. Eine Entscheidung wurde übrigens in dieser Angelegenheit bisher nicht gefaßt.

Aus allen diesen Beratungen und den Auslassungen der französischen Presse gewinnt man jedenfalls den Eindruck, daß der Mißerfolg, den die französische Politik in Polen erlangt, das „Journal“ spricht sogar davon, daß Frankreich in Polen nur mehr embryonalen Einfluß habe — auf Kosten Deutschlands weitergemacht werden soll.

## Bildbestand in Frankreich gegen neue Kriegsabenteuer.

„Gaulois“ schreibt über die Lage in Polen: Wir müssen wünschen, daß die Sowjetregierung einwilligt zu verhandeln, weil wir sonst Entscheidungen treffen müßten, deren sich das Land offensichtlich feindlich zeigt und die in Frankreich eine innere Krise hervorgerufen könnten.

## Das neue polnische Kabinett.

Ein nationales Staatskabinett hat sich unter dem Vorsitz von Witos, Volkspartei, gebildet. Wierzbicki ist der Sozialist Daszugiński, Capiacha behält das Portefeuille für Auswärtige.

## Mobilmachung der Arbeiter.

London, 23. Juli. Das Hauptquartier der freiwilligen Truppen von Ulster gibt bekannt, daß Oberleutnant Spender den Oberbefehl über die Ulstertruppen übernommen hat, und fordert alle lokalen Männer auf, sich bei ihren militärischen Dienststellen zu melden. Sir Edward Carden führte eine Besichtigung nach Belfast, in der er der jenseitigen Hoffnung Ausdruck gibt, daß alle Unionisten in Belfast den Befehlen bei der Unterdrückung von Unruhen und bei der Wiederherstellung des Friedens beistehen werden.

## Span und die deutschen Bergarbeiter.

In Bakuam hielt am Sonntag der alte Bergarbeiterverband eine Beschlusssitzung der Bergarbeitervereine ab, der Betriebsratsvorsitzender familiärer Ansehens ab, wo auch der Abg. S. S. sprach. Nach eingehender Ausdrucks und Erörterung der Sachlage wurde einstimmig folgender Beschlus gefaßt:

Gegen die angebliche militärische Gewaltpolitik, in der wir die Weichsel der Besatzung der Ruhrberge erleben, werden wir uns energisch zur Wehr setzen. Wir sind fest entschlossen, mit allen unseren körperlichen und geistigen Kräften dahin zu wirken, die Arbeiter der Bergbau- und Bergbau-Industrie, das die von der Entente verlangten Forderungen, außerdem der Kohlenbesitzer des Heimatlandes und die laut Vertrag für Rußland, die Schweiz usw. bestimmten Kohlenpreise zu erhalten. Wir sind aber in erster Linie eine weit größere als die gegenwärtige Ernährung der Bergarbeiterverbesserung unbedingt erforderlich. Solange diese natürliche Vorbedingung nicht erfüllt ist, wird eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen beim besten Willen nicht möglich sein. Ferner sind überdies mangelnde Verbesserungen der Bergarbeit und des Transports, deren Entschloßung nachkommen. Auch das Wohlbefinden der Besatzung ist durch den Bergbau zu verbessern. Die gegenwärtige Situation ist aber auch notwendig, daß wir an der Weichsel die dringende Forderung stellen, um die Sozialisation des Bergbaus ungenügend in Angriff zu nehmen. Von der Forderung des Bergbauwesens, deren Entschloßung hängt nun das Schicksal Deutschlands ab, wie die Verhandlungen in Spanien über Welt angeht haben. Daher ist es ein für unsere Volkswirtschaft unerlässlicher Aufwand, den Kohlenbesitzer weiter in sozialistischer Bewusstseinsarbeit zu lassen.

In einer zweiten Entschloßung werden die Bergarbeiterorganisationen aufgefordert, in Verein mit den Organisationen der Eisenbahner und der Schiffsmannschaften



deren 200 meist dann durch den ungedeckten Niederschlag, der die ihr ungetroffenen Vorlagen auf dem bewandelte. — Damit auch der Humor in seinen Reichtümern, das es nach diesen Spiel noch recht lustige Schwimmleistungen zu sehen. In den unmissigsten Verhältnissen werden in hiesigen Schwimmverein der höchsten Sprünge, die die Schwimmkunst zur Genüge in Bewegung setzen. — Die genauen Einzelereignisse waren folgende:

1. Eröffnungsspiel 4x50 Meter Brust für Junioren:
1. Meißner Schwimmverein 2 Min. 54 Sec. fünf. Set.
2. Jäger Schwimmverein 2 Min. 55 Sec.
3. Damengymnastik 100 Meter:
1. Jägerverein 1 Min. 54 Sec.
2. Ruder-Club 2 Min. 2 Sec.
3. Juniorenfreischwimmen 100 Meter:
1. Meißner 1 Min. 31 1/2 Sec.
2. Ruder-Club 1 Min. 35 1/2 Sec.
4. Juniorenspringen:
1. Land-Club 36 1/2 Sec.
2. Spring-Club 35 1/2 Sec.
5. Juniorenfreischwimmen:
1. Großmann-Club 1 Min. 40 1/2 Sec.
2. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
3. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
4. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
6. Jugendschwimmen 100 Meter beliebige:
1. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
2. Juniorenfreischwimmen 4x50 Meter beliebige:
1. Schwimmverein 2 Min. 27 Sec.
8. Schwimmen für Herren über 35 Jahre 100 Meter beliebige:
1. Land-Club 1 Min. 35 1/2 Sec.
2. Ruder-Club 1 Min. 45 Sec.
9. Damenspringen:
1. Land-Club 36 1/2 Sec.
2. Spring-Club 35 1/2 Sec.
10. Juniorenfreischwimmen:
1. Schwimmverein 2 Min. 47 Sec.
11. Damengymnastik 100 Meter:
1. Land-Club 1 Min. 51 Sec.
2. Ruder-Club 1 Min. 56 Sec.
12. Ruder-Club 1 Min. 50 Meter beliebige:
1. Land-Club 1 Min. 51 Sec.
13. Damengymnastik 4x50 Meter:
1. Schwimmverein 2 Min. 41 1/2 Sec.
2. Juniorenfreischwimmen 100 Meter beliebige:
1. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
2. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
3. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
4. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
5. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
6. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
7. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
8. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
9. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
10. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
11. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
12. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
13. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
14. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
15. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
16. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
17. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
18. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
19. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.
20. Ruder-Club 1 Min. 41 1/2 Sec.

Anschließend fand die Preisverteilung statt. Die Meißner Schwimmverein fand mit dem Verlust ihrer Veranstaltung sehr zufrieden sein, zumal es ihr gelungen ist, das Interesse für den Schwimmsport auch hier geweckt zu haben.

**Vericht über den Schwimm-Garten** wurde wegen Raummanq. für die nächste Nummer zurückgestellt werden.

**Stiftungsfest des Schwimmvereins v. Merseburg.**

Am Sonnabend, abends 8 Uhr, fanden sich die Mitglieder des Schwimmvereins e. V. mit ihren Angehörigen zur Feier des einjährigen Stiftungsfestes im Casino ein. Verschiedene von der Kapelle aufgeführte Lieder und gut gelungene Musikstücke stellten das Fest ein. Es folgten, aus gelungener Schwimmschwimmer begiebt gefangen, das Lied „Seid willkommen Deutsche Schwimmer“ dem der Prolog, von Fräulein Krampff annahm vorgetragen, folgte. Der Vorsitzende Herr Direktor Althoff, führte in einer herzlich gehaltenen Rede aus, wie der Verein aus zwei kleinen Schwimmvereinen entstanden, dank der großen Bemühungen und unermüdelichen Arbeit große Erfolge errungen habe. Ein nachfolgender Erfolg sei es vor allem, daß die eigenen Arbeitsmittel an 3 Tagen frei dem Volke zur Verfügung ständen, was nicht in jeder Stadt vorliege. Er gab ferner seine Hoffnung aus, daß auch weiterhin der Verein glückliche und gedeihliche und ein Gedenken an die unter dem Volke nicht minder bedeutenden, denn der Schwimmport sei der gesündeste Sport. Mit einem dreifachen „Gut Nacht“ schloß der Vorsitzende seine eindringliche Rede. In dem Anspiel „Das alte Schwimmbad“ wurde der Jurist zur Natur“ bemüht sich die Darsteller nicht ohne Erfolg, im hübschen, in den Anforderungen gerecht zu werden. Der sich in den letzten Minuten anschließende gemütliche Ball gab dem in jeder Beziehung bestgelegenen Feste einen würdigen Abschluß.

**Der Schwimmverein Saale 1910** in Halle veranstaltet am 1. August anlässlich seines 1. Stiftungsfestes in Beeth Saal ein Festessen, außerdem findet ein Wasserfest zwischen dem Hallischen Schwimmverein 1902 und dem Schwimmverein Saale statt.

**Leichtathletik.** Die gefirte Veranstaltung Nationale Wettkämpfe in Halle brachte für Merseburg eine Überraschung. Meißner (Wallip. v. Hohens.) wurde von Giesberg (Wader-Club) im 800 Meter-Lauf geschlagen.

**Nationale Wettkämpfe in Halle.**

(Eigene Wettverhältnisse.)

Bei herrlichem Wetter und zahlreichem Besuch wurden gestern auf dem Sportplatz des F. v. H. Halle 96 die nationalen Wettkämpfe abgetragen. An welchem sich 28 Vereine aus Halle, Leipzig, Dresden, Magdeburg, Bremen, Saar usw. beteiligten. Es wurde durchweg in guter Sport geföhrt, der die Straße bis ins äußerste anlangte. Die Laufleistungen zeigten sich sehr lebhaft. Jeder gelang es Meißner v. Merseburg nicht im 800 Meter-Lauf den 1. Preis zu holen, der ihm gewöhnlich im Voraus allseits zugesagt war.

- Die Hauptpreise gäligen folgende Ergebnisse: Dreikampf: 1. Rahl (Wader-Club) 248,9; 2. 100 Meter-Lauf für Herren: 1. Schneider (F. v. H. Halle) 90; Angellöhner: 1. Erdmann (Jahn-Magdeburg) 400 Meter-Lauf: 1. Gahl (Jahn-Magdeburg) 1. Wiesberg (Wader-Club) 2. Meißner v. Merseburg; Hochsprung: 1. Meißner (F. v. H. Halle) 90; 100 Meter-Lauf für Jugend: 1. Geibe (F. v. H. Halle) 200 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 200 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 400 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 800 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 1000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 1500 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 2000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 3000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 4000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 5000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 6000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 7000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 8000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 9000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 10000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 11000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 12000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 13000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 14000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 15000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 16000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 17000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 18000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 19000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 20000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 21000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 22000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 23000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 24000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 25000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 26000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 27000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 28000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 29000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 30000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 31000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 32000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 33000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 34000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 35000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 36000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 37000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 38000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 39000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 40000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 41000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 42000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 43000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 44000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 45000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 46000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 47000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 48000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 49000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 50000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 51000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 52000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 53000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 54000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 55000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 56000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 57000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 58000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 59000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 60000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 61000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 62000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 63000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 64000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 65000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 66000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 67000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 68000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 69000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 70000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 71000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 72000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 73000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 74000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 75000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 76000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 77000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 78000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 79000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 80000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 81000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 82000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 83000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 84000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 85000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 86000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 87000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 88000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 89000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 90000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 91000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 92000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 93000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 94000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 95000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 96000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 97000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 98000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 99000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 100000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 101000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 102000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 103000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 104000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 105000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 106000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 107000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 108000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 109000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 110000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 111000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 112000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 113000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 114000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 115000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 116000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 117000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 118000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 119000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 120000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 121000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 122000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 123000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 124000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 125000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 126000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 127000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 128000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 129000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 130000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 131000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 132000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 133000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 134000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 135000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 136000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 137000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 138000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 139000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 140000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 141000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 142000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 143000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 144000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 145000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 146000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 147000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 148000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 149000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 150000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 151000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 152000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 153000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 154000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 155000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 156000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 157000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 158000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 159000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 160000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 161000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 162000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 163000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 164000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 165000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 166000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 167000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 168000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 169000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 170000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 171000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 172000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 173000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 174000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 175000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 176000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 177000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 178000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 179000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 180000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 181000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 182000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 183000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 184000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 185000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 186000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 187000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 188000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 189000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 190000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 191000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 192000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 193000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 194000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 195000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 196000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 197000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 198000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 199000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 200000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 201000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 202000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 203000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 204000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 205000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 206000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 207000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 208000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 209000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 210000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 211000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 212000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 213000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 214000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 215000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 216000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 217000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 218000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 219000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 220000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 221000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 222000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 223000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 224000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 225000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 226000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 227000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 228000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 229000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 230000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 231000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 232000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 233000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 234000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 235000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 236000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 237000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 238000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 239000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 240000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 241000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 242000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 243000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 244000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 245000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 246000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 247000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 248000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 249000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 250000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 251000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 252000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 253000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 254000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 255000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 256000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 257000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 258000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 259000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 260000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 261000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 262000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 263000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 264000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 265000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 266000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 267000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 268000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 269000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 270000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 271000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 272000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 273000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 274000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 275000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 276000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 277000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 278000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 279000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 280000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 281000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 282000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 283000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 284000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 285000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 286000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 287000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 288000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 289000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 290000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 291000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 292000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 293000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 294000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 295000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 296000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 297000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 298000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 299000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 300000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 301000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 302000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 303000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 304000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 305000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 306000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 307000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 308000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 309000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 310000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 311000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 312000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 313000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 314000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 315000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 316000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 317000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 318000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 319000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 320000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 321000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 322000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 323000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 324000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 325000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 326000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 327000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 328000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 329000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 330000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 331000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 332000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 333000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 334000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 335000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 336000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 337000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 338000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 339000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 340000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 341000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 342000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 343000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 344000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 345000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 346000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 347000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 348000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 349000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 350000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 351000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 352000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 353000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 354000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 355000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 356000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 357000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 358000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 359000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 360000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 361000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 362000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 363000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 364000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 365000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 366000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 367000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 368000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 369000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 370000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 371000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 372000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 373000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 374000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 375000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 376000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 377000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 378000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 379000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 380000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 381000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 382000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 383000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 384000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 385000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 386000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 387000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 388000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 389000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 390000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 391000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 392000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 393000 Meter-Lauf: 1. Geibe (F. v. H. Halle); 394000 Meter-Lauf: 1



Reichswirtschaftsrat.

Die Aussprache über Spaa.

In der Sonnabendabstimmung des Reichswirtschaftsrates fand eine eingehende Aussprache über die Verhandlungen in Spaa statt.

Gewerkschaftsführer Ambusch (Christl. Bergard): Wir müssen uns mit der Forderung von 2 Millionen Tonnen abfinden, ohne daß wir unsere Volkswirtschaft in Ruine rücken, indem wir die Produktion in ganz Deutschland steigern. Von Oberböhmen müssen wir mindestens 1 1/2 Millionen Tonnen erhalten. Die Arbeitszeitverlängerung darf nur als allerletztes Mittel einsehen. Wir brauchen Vermehrung der Beschäftigten, Anreiz zur Arbeit durch die Entlohnung, ferner Verstaatlichung des Kraynischsteins und vor allem bessere Ernährung. An einer weiteren Sozialisierung des Bergbaues können wir nicht vorbei. Eine einheitliche Reichssteuer zur Förderung des Bergbaues muß geschaffen werden. Die deutschen Bergleute haben noch nie verlangt, wenn das Vaterland in Not ist. (Beifall).

Bergwerksdirektor Stinnes:

rednet nicht auf wesentlichen Zusatz aus Oberböhmen, und auch der Braunkohlegruben, die Last hat ausschließlich das Ruhrgebiet zu tragen. Die Lage für das Ruhrgebiet ist unerträglich. Wir haben in Spaa zu viel zugehört, hätten wir die Unterzeichnung abgelehnt, wäre es kaum zum Einmarsch gekommen. Jetzt bleibt zur übrig, mit der Bergarbeiterschaft zu einem Einvernehmen zu kommen. Hierzu gehören Verbesserung der Ernährung, namentlich der Brotverteilung und vermehrte Wohnungen. Dann können 30 000 T. Kohle mehr gefördert werden, und wir die Krise leichter überwinden. Der achtstündige Arbeitstag soll nach Möglichkeit beibehalten werden. Ich beantrage Bildung einer Kommission zur Feststellung der Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch Verträge mit dem Ausland. An Berücksichtigung von Kohlen ins Ausland glaube ich nicht, eher an solche nach Deutschland, was nur ganz angenehm sein kann. Zur Erhöhung der Braunkohleförderung beantrage ich Feststellung der Verträge, die von Steinkohlen zur Braunkohleförderung übergeben können. In der Gas- und Elektrizitätswirtschaft muß jede Verengung von Kohle vermieden werden. An den einzelnen Wirtschaftsbereichen müssen eigene Zentren zur Überwachung der Ausnutzung der Wasserkräfte der Steinkohle und Braunkohle geschaffen werden. In der Sozialisierung sehe ich eine Gefahr; sie hätte nur Zweck bei Schaffung neuer Werte, nicht bei bereits vorhandenen Werten.

Hrn. Hubert (Arbeitervertreter der Zinnindustrie):

Seiner wurden in Spaa die Vertreter des Transportwesens, vor allem der Schifffahrt über die Transportfrage der Kohlen nicht gehört. Nur wenn die Binnenschifffahrt die Arbeit stellt, kann das Abkommen erfüllt werden. Zum Lohn für die bisherige Arbeit werden die

Bedingungen der Bereitsteller der Lebensmittel Standards, daher haben die Schiffer keine Meinung zu Lieferungen. Die Einmahnungen aus den Lieferländern müssen freier bleiben. Bei Kostungsbestimmungen, wie in Bayern, würden die Schiffer die Verbesserung der Kohle für die Entente in Deutschland einstellen.

Gch. Bergard Hilger (Vertreter der Bergindustrie):

Die Umänderung der für Steinkohle bestimmten Forderungen ist in 6 Monaten nicht möglich. Jede Organisationsänderung in der Kohlenförderung wäre jetzt ein Fehler. Eine Erhöhung der oberböhmerischen Förderung kann nicht in Aussicht gestellt werden. Trotz meines ablehnenden Standpunktes will ich mit aller Kraft an der Erfüllung des Vertrages arbeiten.

Dr. Walter Rathenau:

Als klar wurde, daß nach der Occupation nicht nur 2 Millionen, sondern gemäß Versailles Vertrag 3,9 Millionen T. verloren sein würden, blieb doch nur die Unterzeichnung übrig. Dazu hätte Frankreich im Besitz der Kohlengruben nicht nur die wirtschaftliche Degenonomie gegenüber den Neutralen gehabt, sondern seine Machtstellung zur Schädigung der deutschen Einheit benützt. Spaa hatte insofern sein Gutes, als es uns zum erstenmal Verhandlungen ermöglichte, zum erstenmal wieder Vertrauen verschafft hat. Dafür danken wir dem Außenminister.

Reichsaußenminister Dr. Simons:

erklärt, über die Unterzeichnungsgründe zu sprechen, habe nur der Reichstag ein Recht. Die Vorwürfe gegen einzelne Sachverständige seien bedauerlich. Der gute Wille der Arbeiterschaft sei die Hauptsache. Trotzdem die Beamten von Kohlenbeschleunigen nichts wissen wollen, sei jeder einzelne im Hause überzeugt, daß gewaltig geschoben werde. Die Gch. Rat Hilger reise auch er die Erwartungen Lord Georges über die oberböhmerischen Kohlenlieferungen nicht. An der oberböhmerischen Kohlenkommission werde nach der Erklärung Lord Georges nicht die Zahl, sondern die persönliche Bedeutung den Ausschlag geben; damit sei für uns viel erreicht und der Entente die Überzeugung beigetragen, daß es nur mit Deutschland gebe.

Freiherr von Schottener:

Auch die deutsche Landwirtschaft hätte das Kohlenabkommen, das auch für sie große Schwierigkeiten haben wird, für laun erfüllbar. Aber auch wir Landwirtschaft sollten nach der Unterzeichnung, einmütig der Regierung zur Erfüllung des Abkommens den Rücken stärken.

Reichswirtschaftsminister A. D. Wiffell

bedrückt eine Länge für die Brauwirtschaft und tritt als einplac für die Sozialisierung ein; sie werde in der Arbeiterschaft alle schaffenden Kräfte einstellen. Die schlechte Ernährung sei nicht

eine Folge der Brauwirtschaft, sondern der schlechten Verteilung.

In der Nachmittags Sitzung sprach nach einem Vertreter der Kohlenerzente, der auf die Kohlen des Kohlenabkommens für den Hausbrand hinwies.

Dr. von Siemens.

über die Notlage der weiterverarbeitenden Industrie als bei Hauptbedingenden des Kohlenabkommens. Aus der Forderung von Waren infolge Kohlenmangels resultieren die unerschwinglich hohen Preise, die das Publikum trotz seiner Bedürftigkeit nicht bezahlen konnte. Günstig war der Rückgang der Arbeitseinstellungen vor der Krise, denn durch die früheren Rückschlüsse gingen allein 20% der Arbeitszeit verloren. Vor allem mußte jetzt der Reichswirtschaftsrat der Forderung grundsätzliche Vorschläge über die Verteilung der Kohle unterbreiten.

Prof. Dr. Berner

wendet sich gegen die Verheimlichung der Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland; diese schädliche Einseitigkeit befinde auch in der Kohlenbewirtschaftung.

Chefdeleureur Bernhardt

beantragt die mangelfhafte Information des Reichswirtschaftsrates durch die Regierung. An das Kohlenabkommen mit Holland ein wirtschaftliches oder politisches? Die Entscheidung in der Weise hinauslaufen, daß sich jede Arbeiterkategorie ihre Leistung besonders ablaufen läßt. Zur befriedigenden Lösung der Kohlenfrage bedarf es einer Arbeitseinstellung zwischen Frankreichs und Deutschlands Arbeitern und Arbeitern.

Die Aussprache schließt. Die Einberufung der nächsten Vollversammlung hängt von den Verhandlungen in Genf und Brüssel ab; sie wird wahrscheinlich Ende August stattfinden.

Stinnes und Wägler über das Kohlenabkommen.

Der Abg. Stinnes beantwortete bei einer Aussprache mit Pressevertretern die große Frage, ob wir das Kohlenabkommen erfüllen können, mit einem scharfen Nein und betont eine Prognose mit geradezu erschütterndem Zahlenmaterial. Die Förderung ist abnehmend von 218 000 Tonnen auf 245 000 Tonnen gesunken. Sie wurde durch die Lieferungen um rund 40 000 Tonnen mehr am Tage auf 285 000 Tonnen gebracht.

Das Abkommen von Spaa liefert uns 80 000 Tonnen täglich, so daß wir wieder auf den Stand von 265 000 Tonnen zurückfallen, also 13 000 Tonnen weniger als im vorigen Jahre. Damals hatten wir zwei Millionen T. weislose. Wir werden also wieder dahin kommen, zwei Mill.

nen Arbeitlose zu haben. Wir werden das Abkommen nicht halten können. Die Grenze wird die Frage im November erneut zur Diskussion stellen, und die Situation wird noch schlimmer werden.

Ein großer Fehler ist begangen worden durch die schlechte Vorbereitung der Bergarbeiter mit Lebensmitteln. Es ist ein Verbrechen, daß man zurzeit den Bergarbeitern ein Brot bietet, das höchstens als Schweinefutter ausreicht. Aufschreiben ist das Minimum der Bergarbeiter so groß, daß sie erst leben wollen, ob die Bergarbeiter arbeiten werden, ehe sie sich zu neuen Überprüfungen entschließen.

Eine Verlängerung der Arbeitszeit in der gesamten Industrie würde zu e d l o s sein, da auch die ganze Welt dann gleichzeitig den veränderten Preisen einfließen würde, und es käme wieder zu einer Überproduktion. Es ist vielmehr unsere Aufgabe, innerhalb des Wirtschaftsjahres nicht zu leiden und die Produktion an Kohle in diesem Jahr zu beherrschen, daß daraus ein Höchstmaß an Werten herausgearbeitet werden kann.

Die Ausführungen von Suad Sinnes wurden in vollem Umfang von dem Sächsischen Generaldirektor B d a l e r von der Zeitschrift 'Arbeits- und Wirtschafts-Bl.' begleitet, der darauf hinweist, daß unsere Industrie augenblicklich mit 50 Prozent Leerlauf arbeitet.

Das Bild, wird durch seine Ausführungen nur immer düsterer, immer entmutigender. Die Arbeitslosigkeit wird im Winter erschreckend zunehmen und wieder hört man das schreckliche Wort, daß 15 Millionen deutsche Menschen erstarben angewandt oder verhungern müssen, wenn uns nicht geholfen wird — oder sagen wir lieber verhungern und erstarben: wenn wir uns nicht selbst helfen.

### Politische Rundschau

#### Gegen den französischen Gesandten in Bayern.

Wie unser Berliner Vertreter erklärt, beginnt man auch in Kreisen der Reichsregierung mit dem Konflikt über die Entsendung des französischen Gesandten nach München. Die Entsendung des französischen Gesandten nach München ist eine sehr wichtige Angelegenheit. Es scheint hier, als ob es den Franzosen darauf ankommt, diese Angelegenheit zu einer förmlichen Aufnahme der Beziehungen zwischen den beiden Staaten zu bringen. Die Reichsregierung selbst ist gegen den französischen Gesandten in München, weil der Vertrag von Versailles für den verfassungsmäßigen Einspruch nimmt. Dagegen liegt es in der Hand Bayerns, für sofortige Abberufung des französischen Gesandten Sorge zu tragen.

#### Die Sonderbündler am Rhein.

In einer Versammlung der christlichen Volkspartei in Koblenz am 21. Juli wurde eine Entschließung gefaßt, in der die rund acht Zehntel der gesamten Wählerzahl vertretenden Delegierten von Mosch, Stobienz, Trier und Bessen-Walton folgendes erklärten:

Die christliche Volkspartei in Deutschland ist eine föderalistische Partei. Daher erstrebt sie den Wiederaufbau Deutschlands auf föderalistischer Grundlage unter Führung der Stammesprinzipien. Die Bildung eines eigenständigen Rheinischen Bundesstaates ist nur die unbedingt notwendige Folge dieses Prinzips. Daher

erstrebt die christliche Volkspartei im Rheinland die Schaffung des rheinischen Staatenbundes als Bundesstaat des Deutschen Reiches. Diese prinzipielle Forderung darf durch keine Erwägung beinträchtigt werden.

#### Die fremden Militärtransporte durch Sachsen.

Nach Mitteilung des Reichswehrministeriums handelt es sich bei den durch Sachsen geleiteten Militärtransporten tatsächlich um bereits Mitte Juni angelegte föderalistische Beziehungen aus Thüringen. Die Reichsregierung der Uniformierung habe zu der Erwägung mit einseitigen Truppen Anlauf gegeben. Diese Anstalt ist nicht die Frage auf, mit welcher Berechnung diese Truppen große Maßnahmen mit sich führen.

#### Die Regierungsbildung in Thüringen.

Nach vierstündigen Verhandlungen zwischen den Fraktionen steht jetzt die Bildung einer Koalitionsregierung für Thüringen, aus Mitgliedern der Rechten, der Demokraten und der Arbeitsozialisten bevor. Der Landtag wird die Regierung voranschicklich am 27. Juli wählen.

#### Ungarn fordert Auslieferung Bela Kun.

Die ungarische Regierung hat an die deutsche Regierung das Verlangen gerichtet, ihr Bela Kun auszuliefern. Eine Entscheidung ist demnach noch nicht getroffen worden. Zur Zeit wird es auf seine rechtlichen Grundlagen hin geprüft. Bela Kun befindet sich, ebenso wie der ganze Transport der Kriegsgefangenen noch in einem Durchgangslager. Die ganze Angelegenheit ist, abgesehen von dem Auslieferungsgeschäft, das naturgemäß ein diplomatisches Rechtswort werden muß, Sache der Reichsregierung für Kriegs- und Zivilgefangene, die alle Kriegsgefangenen, die sich beurlauben in dem Transport befinden, auf schnellstem Wege in ihre russische Heimat befördern lassen wird.

Bela Kun wird für mehr als 300 Morde, die während der Kätzezeit in Ungarn begangen wurden, verantwortlich gemacht.

Natürlich haben es sich die Berliner Unabhängigen nicht verhehlen können, am Sonntag nachmittag für die Freilassung des Massenführers Kuhn zu demonstrieren. Auf dem Platz vor dem Reichstag wurde eine öffentliche Versammlung abgehalten, der Besuch hier indes zu wünschigen Herrn Banner mit allerlei Ansprüchen waren zu sehen. Heraus mit Bela Kun! hieß es auf dem einen. Auf der anderen Seite stand Adolf Hoffmann (damit auch der Sumo) zu seinem Rechte kam! vor einem roten Rosenkranz mit der Aufschrift: Kaffen ist Wacht! Der Herr Hoffmann forderte die Kontrolle auf Bela Kun und seine Anhänger. In anderen Kreisen des Rates trafen die Unabhängigen Ledebour, Kämpfer, Frau Nieß und ein unbekannter Parteiführer in demselben Sinne. Ein Redner der kommunistischen Arbeiterpartei versuchte erfolglos, Ledebour entgegenzutreten; er wurde von der Menge niedergedrückt.

### Aus Stadt und Umgebung

#### Zur Beachtung an Desfruchtbarer.

\* Wenn auch allen Anzeichen nach mit einer baldigen Aufhebung der Zwangsverwaltung für Desfruchtbare zu rechnen

ist, so besteht diese Verfassung noch fort und daher ist eine besonders scharfe Handhabung des Zwangsverwaltungsverfahrens erforderlich. Die Desfruchtbarer seien daher auf ihre verminderten Rechte erweiterten Rechte aufmerksam gemacht, wonach die Anbauer von Desfruchtbar nicht, wie nach früheren Bestimmungen, nur 30 Kilogramm Desfruchtbar für den Bedarf schlagen lassen dürfen, sondern die ihnen gebührende Menge richtet sich nach der Größe des Landbesitzes (wobei die als Zehntel empfangene Menge ebenfalls ein Zwangsverhältnis besteht). Jeder Desfruchtbarer ist berechtigt, an Äckern oder 75 Kilogramm Sommerfaat auf 100 Kilogramm Weizen, bei 20 bis 100 Hektar Weizen 300 Kilogramm Sommerfaat, bei 100 bis 200 Hektar Weizen 450 Kilogramm Sommerfaat, bei 200 bis 300 Hektar Weizen 600 Kilogramm Sommerfaat, bei 300 bis 400 Hektar Weizen 750 Kilogramm Sommerfaat, bei 400 bis 500 Hektar Weizen 900 Kilogramm Sommerfaat, bei 500 bis 600 Hektar Weizen 1050 Kilogramm Sommerfaat, bei 600 bis 700 Hektar Weizen 1200 Kilogramm Sommerfaat, bei 700 bis 800 Hektar Weizen 1350 Kilogramm Sommerfaat, bei 800 bis 900 Hektar Weizen 1500 Kilogramm Sommerfaat, bei 900 bis 1000 Hektar Weizen 1650 Kilogramm Sommerfaat, bei 1000 bis 1100 Hektar Weizen 1800 Kilogramm Sommerfaat, bei 1100 bis 1200 Hektar Weizen 1950 Kilogramm Sommerfaat, bei 1200 bis 1300 Hektar Weizen 2100 Kilogramm Sommerfaat, bei 1300 bis 1400 Hektar Weizen 2250 Kilogramm Sommerfaat, bei 1400 bis 1500 Hektar Weizen 2400 Kilogramm Sommerfaat, bei 1500 bis 1600 Hektar Weizen 2550 Kilogramm Sommerfaat, bei 1600 bis 1700 Hektar Weizen 2700 Kilogramm Sommerfaat, bei 1700 bis 1800 Hektar Weizen 2850 Kilogramm Sommerfaat, bei 1800 bis 1900 Hektar Weizen 3000 Kilogramm Sommerfaat, bei 1900 bis 2000 Hektar Weizen 3150 Kilogramm Sommerfaat, bei 2000 bis 2100 Hektar Weizen 3300 Kilogramm Sommerfaat, bei 2100 bis 2200 Hektar Weizen 3450 Kilogramm Sommerfaat, bei 2200 bis 2300 Hektar Weizen 3600 Kilogramm Sommerfaat, bei 2300 bis 2400 Hektar Weizen 3750 Kilogramm Sommerfaat, bei 2400 bis 2500 Hektar Weizen 3900 Kilogramm Sommerfaat, bei 2500 bis 2600 Hektar Weizen 4050 Kilogramm Sommerfaat, bei 2600 bis 2700 Hektar Weizen 4200 Kilogramm Sommerfaat, bei 2700 bis 2800 Hektar Weizen 4350 Kilogramm Sommerfaat, bei 2800 bis 2900 Hektar Weizen 4500 Kilogramm Sommerfaat, bei 2900 bis 3000 Hektar Weizen 4650 Kilogramm Sommerfaat, bei 3000 bis 3100 Hektar Weizen 4800 Kilogramm Sommerfaat, bei 3100 bis 3200 Hektar Weizen 4950 Kilogramm Sommerfaat, bei 3200 bis 3300 Hektar Weizen 5100 Kilogramm Sommerfaat, bei 3300 bis 3400 Hektar Weizen 5250 Kilogramm Sommerfaat, bei 3400 bis 3500 Hektar Weizen 5400 Kilogramm Sommerfaat, bei 3500 bis 3600 Hektar Weizen 5550 Kilogramm Sommerfaat, bei 3600 bis 3700 Hektar Weizen 5700 Kilogramm Sommerfaat, bei 3700 bis 3800 Hektar Weizen 5850 Kilogramm Sommerfaat, bei 3800 bis 3900 Hektar Weizen 6000 Kilogramm Sommerfaat, bei 3900 bis 4000 Hektar Weizen 6150 Kilogramm Sommerfaat, bei 4000 bis 4100 Hektar Weizen 6300 Kilogramm Sommerfaat, bei 4100 bis 4200 Hektar Weizen 6450 Kilogramm Sommerfaat, bei 4200 bis 4300 Hektar Weizen 6600 Kilogramm Sommerfaat, bei 4300 bis 4400 Hektar Weizen 6750 Kilogramm Sommerfaat, bei 4400 bis 4500 Hektar Weizen 6900 Kilogramm Sommerfaat, bei 4500 bis 4600 Hektar Weizen 7050 Kilogramm Sommerfaat, bei 4600 bis 4700 Hektar Weizen 7200 Kilogramm Sommerfaat, bei 4700 bis 4800 Hektar Weizen 7350 Kilogramm Sommerfaat, bei 4800 bis 4900 Hektar Weizen 7500 Kilogramm Sommerfaat, bei 4900 bis 5000 Hektar Weizen 7650 Kilogramm Sommerfaat, bei 5000 bis 5100 Hektar Weizen 7800 Kilogramm Sommerfaat, bei 5100 bis 5200 Hektar Weizen 7950 Kilogramm Sommerfaat, bei 5200 bis 5300 Hektar Weizen 8100 Kilogramm Sommerfaat, bei 5300 bis 5400 Hektar Weizen 8250 Kilogramm Sommerfaat, bei 5400 bis 5500 Hektar Weizen 8400 Kilogramm Sommerfaat, bei 5500 bis 5600 Hektar Weizen 8550 Kilogramm Sommerfaat, bei 5600 bis 5700 Hektar Weizen 8700 Kilogramm Sommerfaat, bei 5700 bis 5800 Hektar Weizen 8850 Kilogramm Sommerfaat, bei 5800 bis 5900 Hektar Weizen 9000 Kilogramm Sommerfaat, bei 5900 bis 6000 Hektar Weizen 9150 Kilogramm Sommerfaat, bei 6000 bis 6100 Hektar Weizen 9300 Kilogramm Sommerfaat, bei 6100 bis 6200 Hektar Weizen 9450 Kilogramm Sommerfaat, bei 6200 bis 6300 Hektar Weizen 9600 Kilogramm Sommerfaat, bei 6300 bis 6400 Hektar Weizen 9750 Kilogramm Sommerfaat, bei 6400 bis 6500 Hektar Weizen 9900 Kilogramm Sommerfaat, bei 6500 bis 6600 Hektar Weizen 10050 Kilogramm Sommerfaat, bei 6600 bis 6700 Hektar Weizen 10200 Kilogramm Sommerfaat, bei 6700 bis 6800 Hektar Weizen 10350 Kilogramm Sommerfaat, bei 6800 bis 6900 Hektar Weizen 10500 Kilogramm Sommerfaat, bei 6900 bis 7000 Hektar Weizen 10650 Kilogramm Sommerfaat, bei 7000 bis 7100 Hektar Weizen 10800 Kilogramm Sommerfaat, bei 7100 bis 7200 Hektar Weizen 10950 Kilogramm Sommerfaat, bei 7200 bis 7300 Hektar Weizen 11100 Kilogramm Sommerfaat, bei 7300 bis 7400 Hektar Weizen 11250 Kilogramm Sommerfaat, bei 7400 bis 7500 Hektar Weizen 11400 Kilogramm Sommerfaat, bei 7500 bis 7600 Hektar Weizen 11550 Kilogramm Sommerfaat, bei 7600 bis 7700 Hektar Weizen 11700 Kilogramm Sommerfaat, bei 7700 bis 7800 Hektar Weizen 11850 Kilogramm Sommerfaat, bei 7800 bis 7900 Hektar Weizen 12000 Kilogramm Sommerfaat, bei 7900 bis 8000 Hektar Weizen 12150 Kilogramm Sommerfaat, bei 8000 bis 8100 Hektar Weizen 12300 Kilogramm Sommerfaat, bei 8100 bis 8200 Hektar Weizen 12450 Kilogramm Sommerfaat, bei 8200 bis 8300 Hektar Weizen 12600 Kilogramm Sommerfaat, bei 8300 bis 8400 Hektar Weizen 12750 Kilogramm Sommerfaat, bei 8400 bis 8500 Hektar Weizen 12900 Kilogramm Sommerfaat, bei 8500 bis 8600 Hektar Weizen 13050 Kilogramm Sommerfaat, bei 8600 bis 8700 Hektar Weizen 13200 Kilogramm Sommerfaat, bei 8700 bis 8800 Hektar Weizen 13350 Kilogramm Sommerfaat, bei 8800 bis 8900 Hektar Weizen 13500 Kilogramm Sommerfaat, bei 8900 bis 9000 Hektar Weizen 13650 Kilogramm Sommerfaat, bei 9000 bis 9100 Hektar Weizen 13800 Kilogramm Sommerfaat, bei 9100 bis 9200 Hektar Weizen 13950 Kilogramm Sommerfaat, bei 9200 bis 9300 Hektar Weizen 14100 Kilogramm Sommerfaat, bei 9300 bis 9400 Hektar Weizen 14250 Kilogramm Sommerfaat, bei 9400 bis 9500 Hektar Weizen 14400 Kilogramm Sommerfaat, bei 9500 bis 9600 Hektar Weizen 14550 Kilogramm Sommerfaat, bei 9600 bis 9700 Hektar Weizen 14700 Kilogramm Sommerfaat, bei 9700 bis 9800 Hektar Weizen 14850 Kilogramm Sommerfaat, bei 9800 bis 9900 Hektar Weizen 15000 Kilogramm Sommerfaat, bei 9900 bis 10000 Hektar Weizen 15150 Kilogramm Sommerfaat, bei 10000 bis 10100 Hektar Weizen 15300 Kilogramm Sommerfaat, bei 10100 bis 10200 Hektar Weizen 15450 Kilogramm Sommerfaat, bei 10200 bis 10300 Hektar Weizen 15600 Kilogramm Sommerfaat, bei 10300 bis 10400 Hektar Weizen 15750 Kilogramm Sommerfaat, bei 10400 bis 10500 Hektar Weizen 15900 Kilogramm Sommerfaat, bei 10500 bis 10600 Hektar Weizen 16050 Kilogramm Sommerfaat, bei 10600 bis 10700 Hektar Weizen 16200 Kilogramm Sommerfaat, bei 10700 bis 10800 Hektar Weizen 16350 Kilogramm Sommerfaat, bei 10800 bis 10900 Hektar Weizen 16500 Kilogramm Sommerfaat, bei 10900 bis 11000 Hektar Weizen 16650 Kilogramm Sommerfaat, bei 11000 bis 11100 Hektar Weizen 16800 Kilogramm Sommerfaat, bei 11100 bis 11200 Hektar Weizen 16950 Kilogramm Sommerfaat, bei 11200 bis 11300 Hektar Weizen 17100 Kilogramm Sommerfaat, bei 11300 bis 11400 Hektar Weizen 17250 Kilogramm Sommerfaat, bei 11400 bis 11500 Hektar Weizen 17400 Kilogramm Sommerfaat, bei 11500 bis 11600 Hektar Weizen 17550 Kilogramm Sommerfaat, bei 11600 bis 11700 Hektar Weizen 17700 Kilogramm Sommerfaat, bei 11700 bis 11800 Hektar Weizen 17850 Kilogramm Sommerfaat, bei 11800 bis 11900 Hektar Weizen 18000 Kilogramm Sommerfaat, bei 11900 bis 12000 Hektar Weizen 18150 Kilogramm Sommerfaat, bei 12000 bis 12100 Hektar Weizen 18300 Kilogramm Sommerfaat, bei 12100 bis 12200 Hektar Weizen 18450 Kilogramm Sommerfaat, bei 12200 bis 12300 Hektar Weizen 18600 Kilogramm Sommerfaat, bei 12300 bis 12400 Hektar Weizen 18750 Kilogramm Sommerfaat, bei 12400 bis 12500 Hektar Weizen 18900 Kilogramm Sommerfaat, bei 12500 bis 12600 Hektar Weizen 19050 Kilogramm Sommerfaat, bei 12600 bis 12700 Hektar Weizen 19200 Kilogramm Sommerfaat, bei 12700 bis 12800 Hektar Weizen 19350 Kilogramm Sommerfaat, bei 12800 bis 12900 Hektar Weizen 19500 Kilogramm Sommerfaat, bei 12900 bis 13000 Hektar Weizen 19650 Kilogramm Sommerfaat, bei 13000 bis 13100 Hektar Weizen 19800 Kilogramm Sommerfaat, bei 13100 bis 13200 Hektar Weizen 19950 Kilogramm Sommerfaat, bei 13200 bis 13300 Hektar Weizen 20100 Kilogramm Sommerfaat, bei 13300 bis 13400 Hektar Weizen 20250 Kilogramm Sommerfaat, bei 13400 bis 13500 Hektar Weizen 20400 Kilogramm Sommerfaat, bei 13500 bis 13600 Hektar Weizen 20550 Kilogramm Sommerfaat, bei 13600 bis 13700 Hektar Weizen 20700 Kilogramm Sommerfaat, bei 13700 bis 13800 Hektar Weizen 20850 Kilogramm Sommerfaat, bei 13800 bis 13900 Hektar Weizen 21000 Kilogramm Sommerfaat, bei 13900 bis 14000 Hektar Weizen 21150 Kilogramm Sommerfaat, bei 14000 bis 14100 Hektar Weizen 21300 Kilogramm Sommerfaat, bei 14100 bis 14200 Hektar Weizen 21450 Kilogramm Sommerfaat, bei 14200 bis 14300 Hektar Weizen 21600 Kilogramm Sommerfaat, bei 14300 bis 14400 Hektar Weizen 21750 Kilogramm Sommerfaat, bei 14400 bis 14500 Hektar Weizen 21900 Kilogramm Sommerfaat, bei 14500 bis 14600 Hektar Weizen 22050 Kilogramm Sommerfaat, bei 14600 bis 14700 Hektar Weizen 22200 Kilogramm Sommerfaat, bei 14700 bis 14800 Hektar Weizen 22350 Kilogramm Sommerfaat, bei 14800 bis 14900 Hektar Weizen 22500 Kilogramm Sommerfaat, bei 14900 bis 15000 Hektar Weizen 22650 Kilogramm Sommerfaat, bei 15000 bis 15100 Hektar Weizen 22800 Kilogramm Sommerfaat, bei 15100 bis 15200 Hektar Weizen 22950 Kilogramm Sommerfaat, bei 15200 bis 15300 Hektar Weizen 23100 Kilogramm Sommerfaat, bei 15300 bis 15400 Hektar Weizen 23250 Kilogramm Sommerfaat, bei 15400 bis 15500 Hektar Weizen 23400 Kilogramm Sommerfaat, bei 15500 bis 15600 Hektar Weizen 23550 Kilogramm Sommerfaat, bei 15600 bis 15700 Hektar Weizen 23700 Kilogramm Sommerfaat, bei 15700 bis 15800 Hektar Weizen 23850 Kilogramm Sommerfaat, bei 15800 bis 15900 Hektar Weizen 24000 Kilogramm Sommerfaat, bei 15900 bis 16000 Hektar Weizen 24150 Kilogramm Sommerfaat, bei 16000 bis 16100 Hektar Weizen 24300 Kilogramm Sommerfaat, bei 16100 bis 16200 Hektar Weizen 24450 Kilogramm Sommerfaat, bei 16200 bis 16300 Hektar Weizen 24600 Kilogramm Sommerfaat, bei 16300 bis 16400 Hektar Weizen 24750 Kilogramm Sommerfaat, bei 16400 bis 16500 Hektar Weizen 24900 Kilogramm Sommerfaat, bei 16500 bis 16600 Hektar Weizen 25050 Kilogramm Sommerfaat, bei 16600 bis 16700 Hektar Weizen 25200 Kilogramm Sommerfaat, bei 16700 bis 16800 Hektar Weizen 25350 Kilogramm Sommerfaat, bei 16800 bis 16900 Hektar Weizen 25500 Kilogramm Sommerfaat, bei 16900 bis 17000 Hektar Weizen 25650 Kilogramm Sommerfaat, bei 17000 bis 17100 Hektar Weizen 25800 Kilogramm Sommerfaat, bei 17100 bis 17200 Hektar Weizen 25950 Kilogramm Sommerfaat, bei 17200 bis 17300 Hektar Weizen 26100 Kilogramm Sommerfaat, bei 17300 bis 17400 Hektar Weizen 26250 Kilogramm Sommerfaat, bei 17400 bis 17500 Hektar Weizen 26400 Kilogramm Sommerfaat, bei 17500 bis 17600 Hektar Weizen 26550 Kilogramm Sommerfaat, bei 17600 bis 17700 Hektar Weizen 26700 Kilogramm Sommerfaat, bei 17700 bis 17800 Hektar Weizen 26850 Kilogramm Sommerfaat, bei 17800 bis 17900 Hektar Weizen 27000 Kilogramm Sommerfaat, bei 17900 bis 18000 Hektar Weizen 27150 Kilogramm Sommerfaat, bei 18000 bis 18100 Hektar Weizen 27300 Kilogramm Sommerfaat, bei 18100 bis 18200 Hektar Weizen 27450 Kilogramm Sommerfaat, bei 18200 bis 18300 Hektar Weizen 27600 Kilogramm Sommerfaat, bei 18300 bis 18400 Hektar Weizen 27750 Kilogramm Sommerfaat, bei 18400 bis 18500 Hektar Weizen 27900 Kilogramm Sommerfaat, bei 18500 bis 18600 Hektar Weizen 28050 Kilogramm Sommerfaat, bei 18600 bis 18700 Hektar Weizen 28200 Kilogramm Sommerfaat, bei 18700 bis 18800 Hektar Weizen 28350 Kilogramm Sommerfaat, bei 18800 bis 18900 Hektar Weizen 28500 Kilogramm Sommerfaat, bei 18900 bis 19000 Hektar Weizen 28650 Kilogramm Sommerfaat, bei 19000 bis 19100 Hektar Weizen 28800 Kilogramm Sommerfaat, bei 19100 bis 19200 Hektar Weizen 28950 Kilogramm Sommerfaat, bei 19200 bis 19300 Hektar Weizen 29100 Kilogramm Sommerfaat, bei 19300 bis 19400 Hektar Weizen 29250 Kilogramm Sommerfaat, bei 19400 bis 19500 Hektar Weizen 29400 Kilogramm Sommerfaat, bei 19500 bis 19600 Hektar Weizen 29550 Kilogramm Sommerfaat, bei 19600 bis 19700 Hektar Weizen 29700 Kilogramm Sommerfaat, bei 19700 bis 19800 Hektar Weizen 29850 Kilogramm Sommerfaat, bei 19800 bis 19900 Hektar Weizen 30000 Kilogramm Sommerfaat, bei 19900 bis 20000 Hektar Weizen 30150 Kilogramm Sommerfaat, bei 20000 bis 20100 Hektar Weizen 30300 Kilogramm Sommerfaat, bei 20100 bis 20200 Hektar Weizen 30450 Kilogramm Sommerfaat, bei 20200 bis 20300 Hektar Weizen 30600 Kilogramm Sommerfaat, bei 20300 bis 20400 Hektar Weizen 30750 Kilogramm Sommerfaat, bei 20400 bis 20500 Hektar Weizen 30900 Kilogramm Sommerfaat, bei 20500 bis 20600 Hektar Weizen 31050 Kilogramm Sommerfaat, bei 20600 bis 20700 Hektar Weizen 31200 Kilogramm Sommerfaat, bei 20700 bis 20800 Hektar Weizen 31350 Kilogramm Sommerfaat, bei 20800 bis 20900 Hektar Weizen 31500 Kilogramm Sommerfaat, bei 20900 bis 21000 Hektar Weizen 31650 Kilogramm Sommerfaat, bei 21000 bis 21100 Hektar Weizen 31800 Kilogramm Sommerfaat, bei 21100 bis 21200 Hektar Weizen 31950 Kilogramm Sommerfaat, bei 21200 bis 21300 Hektar Weizen 32100 Kilogramm Sommerfaat, bei 21300 bis 21400 Hektar Weizen 32250 Kilogramm Sommerfaat, bei 21400 bis 21500 Hektar Weizen 32400 Kilogramm Sommerfaat, bei 21500 bis 21600 Hektar Weizen 32550 Kilogramm Sommerfaat, bei 21600 bis 21700 Hektar Weizen 32700 Kilogramm Sommerfaat, bei 21700 bis 21800 Hektar Weizen 32850 Kilogramm Sommerfaat, bei 21800 bis 21900 Hektar Weizen 33000 Kilogramm Sommerfaat, bei 21900 bis 22000 Hektar Weizen 33150 Kilogramm Sommerfaat, bei 22000 bis 22100 Hektar Weizen 33300 Kilogramm Sommerfaat, bei 22100 bis 22200 Hektar Weizen 33450 Kilogramm Sommerfaat, bei 22200 bis 22300 Hektar Weizen 33600 Kilogramm Sommerfaat, bei 22300 bis 22400 Hektar Weizen 33750 Kilogramm Sommerfaat, bei 22400 bis 22500 Hektar Weizen 33900 Kilogramm Sommerfaat, bei 22500 bis 22600 Hektar Weizen 34050 Kilogramm Sommerfaat, bei 22600 bis 22700 Hektar Weizen 34200 Kilogramm Sommerfaat, bei 22700 bis 22800 Hektar Weizen 34350 Kilogramm Sommerfaat, bei 22800 bis 22900 Hektar Weizen 34500 Kilogramm Sommerfaat, bei 22900 bis 23000 Hektar Weizen 34650 Kilogramm Sommerfaat, bei 23000 bis 23100 Hektar Weizen 34800 Kilogramm Sommerfaat, bei 23100 bis 23200 Hektar Weizen 34950 Kilogramm Sommerfaat, bei 23200 bis 23300 Hektar Weizen 35100 Kilogramm Sommerfaat, bei 23300 bis 23400 Hektar Weizen 35250 Kilogramm Sommerfaat, bei 23400 bis 23500 Hektar Weizen 35400 Kilogramm Sommerfaat, bei 23500 bis 23600 Hektar Weizen 35550 Kilogramm Sommerfaat, bei 23600 bis 23700 Hektar Weizen 35700 Kilogramm Sommerfaat, bei 23700 bis 23800 Hektar Weizen 35850 Kilogramm Sommerfaat, bei 23800 bis 23900 Hektar Weizen 36000 Kilogramm Sommerfaat, bei 23900 bis 24000 Hektar Weizen 36150 Kilogramm Sommerfaat, bei 24000 bis 24100 Hektar Weizen 36300 Kilogramm Sommerfaat, bei 24100 bis 24200 Hektar Weizen 36450 Kilogramm Sommerfaat, bei 24200 bis 24300 Hektar Weizen 36600 Kilogramm Sommerfaat, bei 24300 bis 24400 Hektar Weizen 36750 Kilogramm Sommerfaat, bei 24400 bis 24500 Hektar Weizen 36900 Kilogramm Sommerfaat, bei 24500 bis 24600 Hektar Weizen 37050 Kilogramm Sommerfaat, bei 24600 bis 24700 Hektar Weizen 37200 Kilogramm Sommerfaat, bei 24700 bis 24800 Hektar Weizen 37350 Kilogramm Sommerfaat, bei 24800 bis 24900 Hektar Weizen 37500 Kilogramm Sommerfaat, bei 24900 bis 25000 Hektar Weizen 37650 Kilogramm Sommerfaat, bei 25000 bis 25100 Hektar Weizen 37800 Kilogramm Sommerfaat, bei 25100 bis 25200 Hektar Weizen 37950 Kilogramm Sommerfaat, bei 25200 bis 25300 Hektar Weizen 38100 Kilogramm Sommerfaat, bei 25300 bis 25400 Hektar Weizen 38250 Kilogramm Sommerfaat, bei 25400 bis 25500 Hektar Weizen 38400 Kilogramm Sommerfaat, bei 25500 bis 25600 Hektar Weizen 38550 Kilogramm Sommerfaat, bei 25600 bis 25700 Hektar Weizen 38700 Kilogramm Sommerfaat, bei 25700 bis 25800 Hektar Weizen 38850 Kilogramm Sommerfaat, bei 25800 bis 25900 Hektar Weizen 39000 Kilogramm Sommerfaat, bei 25900 bis 26000 Hektar Weizen 39150 Kilogramm Sommerfaat, bei 26000 bis 26100 Hektar Weizen 39300 Kilogramm Sommerfaat, bei 26100 bis 26200 Hektar Weizen 39450 Kilogramm Sommerfaat, bei 26200 bis 26300 Hektar Weizen 39600 Kilogramm Sommerfaat, bei 26300 bis 26400 Hektar Weizen 39750 Kilogramm Sommerfaat, bei 26400 bis 26500 Hektar Weizen 39900 Kilogramm Sommerfaat, bei 26500 bis 26600 Hektar Weizen 40050 Kilogramm Sommerfaat, bei 26600 bis 26700 Hektar Weizen 40200 Kilogramm Sommerfaat, bei 26700 bis 26800 Hektar Weizen 40350 Kilogramm Sommerfaat, bei 26800 bis 26900 Hektar Weizen 40500 Kilogramm Sommerfaat, bei 26900 bis 27000 Hektar Weizen 40650 Kilogramm Sommerfaat, bei 27000 bis 27100 Hektar Weizen 40800 Kilogramm Sommerfaat, bei 27100 bis 27200 Hektar Weizen 40950 Kilogramm Sommerfaat, bei 27200 bis 27300 Hektar Weizen 41100 Kilogramm Sommerfaat, bei 27300 bis 27400 Hektar Weizen 41250 Kilogramm Sommerfaat, bei 27400 bis 27500 Hektar Weizen 41400 Kilogramm Sommerfaat, bei 27500 bis 27600 Hektar Weizen 41550 Kilogramm Sommerfaat, bei 27600 bis 27700 Hektar Weizen 41700 Kilogramm Sommerfaat, bei 27700 bis 27800 Hektar Weizen 41850 Kilogramm Sommerfaat, bei 27800 bis 27900 Hektar Weizen 42000 Kilogramm Sommerfaat, bei 27900 bis 28000 Hektar Weizen 42150 Kilogramm Sommerfaat, bei 28000 bis 28100 Hektar Weizen 42300 Kilogramm Sommerfaat, bei 28100 bis 28200 Hektar Weizen 42450 Kilogramm Sommerfaat, bei 28200 bis 28300 Hektar Weizen 42600 Kilogramm Sommerfaat, bei 28300 bis 28400 Hektar Weizen 42750 Kilogramm Sommerfaat, bei 28400 bis 28500 Hektar Weizen 42900 Kilogramm Sommerfaat, bei 28500 bis 28600 Hektar Weizen 43050 Kilogramm Sommerfaat, bei 28600 bis 28700 Hektar Weizen 43200 Kilogramm Sommerfaat, bei 28700 bis 28800 Hektar Weizen 43350 Kilogramm Sommerfaat, bei 28800 bis 28900 Hektar Weizen 43500 Kilogramm Sommerfaat, bei 28900 bis 29000 Hektar Weizen 43650 Kilogramm Sommerfaat, bei 29000 bis 29100 Hektar Weizen 43800 Kilogramm Sommerfaat, bei 29100 bis 29200 Hektar Weizen 43950 Kilogramm Sommerfaat, bei 29200 bis 29300 Hektar Weizen 44100 Kilogramm Sommerfaat, bei 29300 bis 29400 Hektar Weizen 44250 Kilogramm Sommerfaat, bei 29400 bis 29500 Hektar Weizen 44400 Kilogramm Sommerfaat, bei 29500 bis 29600 Hektar Weizen 44550 Kilogramm Sommerfaat, bei 29600 bis 29700 Hektar Weizen 44700 Kilogramm Sommerfaat, bei 29700 bis 29800 Hektar Weizen 44850 Kilogramm Sommerfaat, bei 29800 bis 29900 Hektar Weizen 45000 Kilogramm Sommerfaat, bei 29900 bis 30000 Hektar Weizen 45150 Kilogramm Sommerfaat, bei 30000 bis 30100 Hektar Weizen 45300 Kilogramm Sommerfaat, bei 30100 bis 30200 Hektar Weizen 45450 Kilogramm Sommerfaat, bei 30200 bis 30300 Hektar Weizen 45600 Kilogramm Sommerfaat, bei 30300 bis 30400 Hektar Weizen 45750 Kilogramm Sommerfaat, bei 30400 bis 30500 Hektar Weizen 45900 Kilogramm Sommerfaat, bei 30500 bis 30600 Hektar Weizen 46050 Kilogramm Sommerfaat, bei 30600 bis 30700 Hektar Weizen 46200 Kilogramm Sommerfaat, bei 30700 bis 30800 Hektar Weizen 46350 Kilogramm Sommerfaat, bei 30800 bis 30900 Hektar Weizen 46500 Kilogramm Sommerfaat, bei 30900 bis 31000 Hektar Weizen 46650 Kilogramm Sommerfaat, bei 31000 bis 31100 Hektar Weizen 46800 Kilogramm Sommerfaat, bei 31100 bis 31200 Hektar Weizen 46950 Kilogramm Sommerfaat, bei 31200 bis 31300 Hektar Weizen 47100 Kilogramm Sommerfaat, bei 31300 bis 31400 Hektar Weizen 47250 Kilogramm Sommerfaat, bei 31400 bis 31500 Hektar Weizen 47400 Kilogramm Sommerfaat, bei 31500 bis 31600 Hektar Weizen 47550 Kilogramm Sommerfaat, bei 31600 bis 31700 Hektar Weizen 47700 Kilogramm Sommerfaat, bei 31700 bis 31800 Hektar Weizen 47850 Kilogramm Sommerfaat, bei 31800 bis 31900 Hektar Weizen 48000 Kilogramm Sommerfaat, bei 31900 bis 32000 Hektar Weizen 48150 Kilogramm Sommerfaat, bei 32000 bis 32100 Hektar Weizen 48300 Kilogramm Sommerfaat, bei 32100 bis 32200 Hektar Weizen 48450 Kilogramm Sommerfaat, bei 32200 bis 32300 Hektar Weizen 48600 Kilogramm Sommerfaat, bei 32300 bis 32400 Hektar Weizen 48750 Kilogramm Sommerfaat, bei 32400 bis 32500 Hektar Weizen 48900 Kilogramm Sommerfaat, bei 32500 bis 32600 Hektar Weizen 49050 Kilogramm Sommerfaat, bei 32600 bis 32700 Hektar Weizen 49200 Kilogramm Sommerfaat, bei 32700 bis 32800 Hektar Weizen 49350 Kilogramm Sommerfaat, bei 32800 bis 32900 Hektar Weizen 49500 Kilogramm Sommerfaat, bei 32900 bis 33000 Hektar Weizen 49650 Kilogramm Sommerfaat, bei 33000 bis 33100 Hektar Weizen 49800 Kilogramm Sommerfaat, bei 33100 bis 33200 Hektar Weizen 49950 Kilogramm Sommerfaat, bei 33200 bis 33300 Hektar Weizen 50100 Kilogramm Sommerfaat, bei 33300 bis 33400 Hektar Weizen 50250 Kilogramm Sommerfaat, bei 33400 bis 33500 Hektar Weizen 50400 Kilogramm Sommerfaat, bei 33500 bis 33600 Hektar Weizen 50550 Kilogramm Sommerfaat, bei 33600 bis 33700 Hektar Weizen 50700 Kilogramm Sommerfaat, bei 33700 bis 33800 Hektar Weizen 50850 Kilogramm Sommerfaat, bei 33800 bis 33900 Hektar Weizen 51000 Kilogramm Sommerfaat, bei 33900 bis 34000 Hektar Weizen 51150 Kilogramm Sommerfaat, bei 34000 bis 34100 Hektar Weizen 51300 Kilogramm Sommerfaat, bei 34100 bis 34200 Hektar Weizen 51450 Kilogramm Sommerfaat, bei 34200 bis 34300 Hektar Weizen 51600 Kilogramm Sommerfaat, bei 34300 bis 34400 Hektar Weizen 51750 Kilogramm Sommerfaat, bei 34400 bis 34500 Hektar Weizen 51900 Kilogramm Sommerfaat, bei 34500 bis 34600 Hektar Weizen 52050 Kilogramm Sommerfaat, bei 34600 bis 34700 Hektar Weizen 5220